

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Niederschrift

Köthen (Anhalt), 08.04.2021

über die 11. Sitzung des Ortschaftsrates Wülknitz  
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	17.03.2021	Ort :	06369 Kleinwülknitz
Beginn :	19:00	Straße :	Am Park 8
Ende :	21:00	Raum :	Dorfgemeinschaftshaus

Anwesende Mitglieder  
lt. Teilnehmerliste :

7 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung  
waren anwesend :

Ina Rauer  
Andrea Albrecht  
Steffi Denell

Außerdem waren  
anwesend (Gäste) :

keine

Tagungsleitung :

Karin Krietsch

Schriftführer :

Steffi Denell

---

**Ortsbürgermeisterin**

**Dezernentin**

**Schriftführerin**

Karin Krietsch

Ina Rauer

Steffi Denell

---

## Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	E i n w o h n e r f r a g e s t u n d e	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Informationen des Ortsbürgermeisters	-
2.4	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.5	Vorplanung zur Entschlammung des Parkteiches in Kleinwülknitz mit Errichtung einer Löschwasserentnahmestelle	2021029/1
2.6	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Informationen des Ortsbürgermeisters	-
3.4	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.5	Veräußerung eines Grundstückes	2021028/1
3.6	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

## Protokolltext

### 1 Eröffnung

Die Ortsbürgermeisterin, **Frau Krietsch** begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und die Vertreter der Verwaltung, Frau Rauer, Frau Albrecht und Frau Denell.

#### 1.1 Einwohnerfragestunde

Wird nicht in Anspruch genommen

#### 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

**Frau Krietsch** stellt die Beschlussfähigkeit bei 6 anwesenden Ortschaftsräten fest. Die anwesenden Mitglieder bestätigen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung.

#### 2.1 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.11.2020 wird einstimmig bestätigt.

#### 2.2 Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

**Frau Denell** informiert, dass zur nächsten Sitzung im Juni über die Verteilung der Einwohnerpauschale entschieden wird.

**Frau Rauer** informiert über den Beschluss aus dem Stadtrat zum Ausbau Lindenstraße in Wülknitz. Sie berichtet, dass im nächsten Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss die Prioritätenliste zum Straßenausbau festgesetzt wird. Sie erläutert kurz die Prioritäten, nachdem die Liste der Straßen aufgestellt wird.

Weiter informiert Sie, dass alle Einwohner über 80 Jahre im gesamten Stadtgebiet angeschrieben wurden und die Impfbereitschaft abgefragt wurde. Durch die große Resonanz des Schreibens konnten Impftermine festgelegt werden, die folgen werden.

**Frau Krietsch** ist der Ansicht, dass mit dem Beschluss des Stadtrates die Lindenstraße ausgebaut werden muss und die Straße oberste Priorität hat. Sie verweist auf den Redebeitrag von Stadtrat Raubaum, dass Bürger, die in den Ortschaften wohnen, ebenfalls Bürger der Stadt Köthen sind.

**Frau Rauer** erklärt, dass für das Haushaltsjahr 2021 keinerlei Investitionen in der Straßensanierung seitens der Stadt vorgesehen sind, weil keine Haushaltsgelder dafür da sind. Sie erklärt, dass die Stadt maximal bei Arbeiten von Versorgungsträgern beispielsweise der MIDEWA involviert ist. Weiter verweist sie auf die erhöhten Kosten in Bezug auf den Ausbau der hohen Brücke, die die Stadt zu tragen hat.

**Herr Voss** fragt, warum die Kosten für die Hohe Brücke so hoch sind für die Stadt, obwohl es eine Landesstraße ist.

**Frau Rauer** erklärt, dass die Stadt Kosten für Nebenanlagen und Kreuzungsbereiche teilweise übernehmen muss.

**Herr Voss** erklärt, dass im Stadtrat ein Antrag gestellt wurde, einen pauschalen Betrag der Straßenunterhaltungs- und Straßensanierungsmittel für die Ortschaften festzusetzen. Er ist der Ansicht, dass dieser Antrag ein guter Ansatz ist und von den Ortschaften mitgetragen werden kann.

**Frau Krietsch** verweist auf den Eingemeindungsvertrag zwischen Stadt und Ortschaft und erklärt, dass laut diesem alle Straßen in der Ortschaft saniert werden sollten.

**Frau Rauer** erklärt, dass die Ortschaft sich mit der Einbringung des Antrages an den Stadtrat wenden sollte.

### 2.3 Informationen des Ortsbürgermeisters

**Frau Krietsch** berichtet, dass von ihrer Seite mehrere ausgefüllte Fragebögen zum INSEK-Programm an die zuständige Stelle geschickt wurden. Sie informiert, dass derzeit der Auswertungsprozess der Fragebögen läuft.

Weiter übergibt sie eine Unterschriftensammelaktion von Einwohner der Kirchgasse, die sich über den Zustand der Fahrbahn in der Kirchgasse beschweren und fordern, dass die Straßenschäden beseitigt werden.

Weiter berichtet Frau Krietsch in diesem Zusammenhang von weiteren Straßenschäden in den Ortschaften. Sie bittet die Straßenschäden aufzunehmen und zu kontrollieren – Hauptstraße - Randbereich, Im Winkel, Siedlung – Randbereich, Lindenstraße – Kurvenbereich, Kastanienplatz – zum Autohaus, Baasdorfer Weg – Löcher in Schwarzdecke, Birkenweg – Randbereich.

Sie erklärt, dass die Reinigung der neuen Bushaltestelle an der L145 und die Leerung des Papierkorbes in die turnusmäßige Reinigung aufgenommen werden sollte. Hierzu erfragt sie den Rhythmus der turnusmäßigen Reinigung.

Weiter bittet sie um Informationen, wer für die Anliegerpflichten Köthener Straße – Gartengrundstücke Hauptstraße 1 – 3 und Radweg vom Kreisel bis Hauptstraße 1 zuständig ist.

Frau Krietsch schlägt vor, den kombinierten Rad- und Fußweg Richtung Wülknitz dem städtischen Eigentum zuordnen zu lassen. Sie erklärt, dass dieser Radweg derzeit zur Landesstraße gehört und vonseiten des Landes nicht gereinigt wird, weil der Radweg vor Jahren ohne Genehmigung gebaut wurde. Das Land droht mit Rückbau des Radweges, sollte die Ortschaft auf eine regelmäßige Reinigung drängen.

**Frau Rauer** erklärt, dass die Stadt den Radweg nur über einen Kaufantrag übernehmen kann. Seitens der Stadt wird kein Interesse vorliegen den Weg zu übernehmen. Die Stadt hat keine Haushaltsmittel zur Verfügung den Weg zu erwerben.

**Herr Kranz** merkt an, dass der Weg seit vielen Jahren existiert und Bestandsschutz bestehen müsste.

**Herr Voss** erklärt, dass die Ortschaft die regelmäßige Reinigung des Fußweges durch die Stadt favorisiert, ein Erwerb des Weges ist nicht nötig.

Der Ortschaftsrat stellt den Antrag, den Rad- und Fußweg zwischen Großwülknitz und Kleinwülknitz in die städtische Pflege aufzunehmen und für den Weg eine Reinigung in regelmäßigen Abständen zu planen.

**Frau Krietsch** informiert über Veranstaltungen, die voraussichtlich geplant sind, unter Vorbehalt der geltenden Corona-Regelungen, Erntedankfest am 25.09.2021, Scheunenadvent 27.11.2021, Kinder- und Rentnerweihnachtsfeier am 4.12.2021 und Silvesterparty am 31.12.2021.

Sie bittet um Informationen zum nächsten Ortschaftsrat, wie mit den nicht verbrauchten Mitteln aus der Einwohnerpauschale 2020 und 2021 seitens der Verwaltung umgegangen wird.

Weiter informiert sie über einen Termin zwischen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wülknitz und Ortschaftsräten, bei dem es um die Varianten zur Entschlammung des Parkteiches in Kleinwülknitz mit Errichtung einer Löschwasserentnahmestelle ging.

Sie berichtet, dass nach Reparaturen und Malerarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus, diese gereinigt werden müsste.

Derzeit laufen Grünflächenpflegearbeiten auf den Friedhöfen der Ortschaft und am Biotop an den Teichwiesen. Außerdem wurde das stark beschädigte Schwanenhaus aus dem Teich am Sportplatz genommen. Weiter bedankt sich Frau Krietsch bei der Agrar Service

Wülknitz und dem Autohaus für die Hilfe während der Schneetage.

**Frau Krietsch** berichtet, dass der Belag der Köthener Straße in diesem Jahr erneuert werden soll.

Bezüglich des Kreisels an der L148 fragt sie, wer für die Pflege der Grünflächen und der Nebenanlagen (Wege) zuständig ist. Sie erklärt, dass die Pflege nur teilweise bzw. gar nicht übernommen wird.

Weiter bittet sie um Informationen, wohin sich Anwohner wenden können, wenn sie am Wochenende Probleme beispielsweise mit Lärm oder offenem Feuer haben.

**Frau Rauer** erklärt, dass die Leitstelle der Polizei (112) angerufen werden soll. Die Leitstelle verweist die Anrufe auf den Bereitschaftsdienst der Stadt Köthen, der Maßnahmen einleitet.

**Frau Krietsch** bittet um die Kontrolle des Ordnungsamtes der Anliegerpflichten in der Ortschaft.

**Frau Rauer** erklärt, dass die Verwaltung das Personal nicht aufbringen kann, um generell alle Ortschaften und das Stadtgebiet zu kontrollieren, ob Anliegerpflichten eingehalten werden. Sie bittet um Meldung von Adressen, sodass die Mitarbeiter gezielt Kontrollen durchführen können. Weiter wird ein Artikel im Amtsblatt erscheinen, indem es um die Anliegerpflichten geht.

**Frau Krietsch** weist auf Risse im Nebengebäude (Schuppen) der Freiwilligen Feuerwehr Wülknitz hin, die Lage wurde dem Fachamt bereits geschildert.

Weiter fragt Frau Krietsch nach Ersatz- bzw. Nachpflanzungen von Bäumen in der Ortschaft und verweist auf den Kleinwülknitzer Busch der aufgeforstet werden könnte. Sie erklärt, dass Einwohner sich bereit erklärt haben, die Pflege von Bäume zu übernehmen.

Abschließend fragt Frau Krietsch, wie sich Einwohner bei frei laufenden Hunden verhalten sollen.

**Frau Denell** erklärt, dass die Leitstelle informiert werden soll (112), diese benachrichtigen den Bereitschaftsdienst, sollten Hunde von Einwohner vermehrt freilaufen, können die Halter bei der Stadtverwaltung gemeldet werden.

#### 2.4 Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

#### 2.5 Vorplanung zur Entschlammung des Parkteiches in Kleinwülknitz mit Errichtung einer Löschwasserentnahmestelle

**Frau Albrecht**, Sachbearbeiterin für Wasser und Abwasser bei der Stadt Köthen (Anhalt), informiert über die favorisierte Variante der Teichsanierung in Kleinwülknitz. Sie erklärt, dass sich eine Änderung bezüglich des Schwimmsaugers ergeben hat, dieser wird nicht eingebaut, dafür wird eine DIN-gerechte Löschwasserentnahmestelle eingebaut.

**Herr Kranz** fragt, ob ein Überlauf in das Grabensystem vorgesehen ist.

**Frau Albrecht** bejaht dies, ein Überlauf ist in der Planung vorgesehen.

**Herr Alsleben** fragt, ob der Teich die notwendigen 1000 m<sup>3</sup> vorhalten kann.

**Frau Albrecht** erklärt, dass der jetzige Teich schon fast die Wassermenge führt, durch das Entschlammen hofft man auf tieferliegendes Schichtwasser zu stoßen. Weiter wird eine tiefere Teichtiefe durch das Entschlammen erreicht, wodurch der Teich mehr Wasser vorhalten kann.

**Herr Engelmann** fragt nach der Beräumung von Bäumen und Unrat im Teich und in der näheren Umgebung zum Teich.

Frau Albrecht sichert eine Beräumung zu.

Der Beschlussentwurfstext wird wie folgt geändert:

Der Bau-Sanierungs- und Umweltausschuss beschließt die Weiterführung der Planung der Sanierung des Parkteiches in Kleinwülknitz einschließlich der Ausschreibung des Vorhabens auf der Grundlage der Variante 1 der Vorplanung mit der Änderung, dass anstelle des Schwimmsaugers eine DIN-gerechte Löschwasserentnahmestelle zur Ausführung kommt.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

#### 2.6 Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)

Keine